

30.10.2018
Sperrfrist: keine

Erfahrungsschatz aus Kommunen

Vitako veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Nürnberg eine Regionalkonferenz zum Thema Digitalisierung in Kommunen

Berlin, 30. Oktober 2018. In vielen Kommunen wird die Digitalisierung der Verwaltung seit Jahren vorangetrieben. Die Bereitstellung von Online-Verwaltungsdienstleistungen, die Einbindung von Servicekonten in die kommunalen Portale und die Entwicklung von digitalen Agenden sind längst kein Neuland mehr, sondern werden konsequent ausgebaut. Neue Trends wie agile Entwicklung oder die konkrete Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Gestaltung nutzerfreundlicher Angebote stehen vielerorts auf der Tagesordnung.

Das zentrale Thema der Verwaltungsdigitalisierung - und seit Herbst letzten Jahres wichtiges Thema im IT-Planungsrat – ist die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG). Das Gesetz schreibt vor, dass bis 2022 alle Verwaltungsleistungen digital zur Verfügung gestellt werden müssen. Im IT-Planungsrat wurde ein Katalog mit zunächst 575 Verwaltungsleistungen verabschiedet, für die Bund, Länder und Kommunen arbeitsteilig digitale Lösungen entwickeln werden. Die Vielfalt wie auch die Vielzahl der Projekte nimmt weiter zu, auch handelnden Akteuren fällt es nicht immer leicht, hier die Übersicht zu behalten.

Aus diesem Grund startet Vitako eine neue Serie von Regionalkonferenzen, die den Stand der Umsetzung in einzelnen Regionen verfolgen und darstellen. Den Auftakt macht Nürnberg, wo am **19. November 2018** die erste Regionalkonferenz im DB-Museum Nürnberg, Lessingstr. 6 stattfindet. Weitere Konferenzen stehen in Saarbrücken und in Sachsen an.

Ziel der Regionalkonferenzen ist es, eine Plattform zu schaffen, um über die OZG-Initiativen des Bundes, über Landesinitiativen und regionale Projekte zu berichten. Im Vordergrund stehen dabei Erfahrungen bei der Erarbeitung von Digitalisierungsstrategien und-Projekten sowie bisherige Ergebnisse bei der Umsetzung des OZG. Zur Zielgruppe gehören Bürgermeister, Landräte, Dezernenten, Digitalisierungsbeauftragte, CDOs, CIOs sowie sonstige Interessierte aus Landesministerien und Kommunen. Die Teilnahme an den Regionalkonferenzen ist kostenlos.

Weitere Informationen: <https://www.vitako.de/SitePages/Veranstaltung.aspx?item=37>

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. Über 50 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 12.600 Beschäftigten bündeln in Vitako ihr Know-how. Vitako bietet Erfahrungsaustausch und Networking und erarbeitet Empfehlungen und Stellungnahmen für Mitglieder, die Fachöffentlichkeit und politische Entscheidungsträger. Der Verein berät und unterstützt die Kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in allen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Vitako-Mitgliedsunternehmen knapp 650.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von 2,3 Milliarden Euro.

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Dr. Ralf Resch – Markgrafenstraße 22 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-20631560 - Fax.: 030-2063156 22 – E-Mail: presse@vitako.de - www.vitako.de